



Der Stoober PLUTZER

Die Zeitung der Marktgemeinde Stooß



Advent in Stooß

Mit einem besonderen Überraschungsprogramm wurde bei der Eröffnung der Dorfkrippe Adventstimmung ins Dorf gezaubert.

Aus dem
Stoöber
Gemeinderat



Seite 3



Adventzauber
und Nikolo
in Stoöb



Seite 5



Bürgerversammlung
und Dorffest-
Rückschau



Seite 7



**Liebe
Stooberinnen!
Liebe
Stoober!**



Das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel liegen unmittelbar vor uns. Es ist für mich beeindruckend, wenn für einige Stunden Ruhe und Stille Einzug halten in unserer sonst so lauten, hektischen Welt. Weihnachten ist aber auch für einen Teil unserer Mitmenschen eine schwere Zeit: Einsamkeit, Schicksalsschläge, der Verlust eines geliebten Menschen werden besonders in diesen Tagen spürbar.

Der Budgetvoranschlag für 2010 musste mit weit weniger Netto-Ertragsanteilen als in den Jahren davor erstellt werden. Weniger Ertragsanteile und die Kreditrückzahlung für die Vorfinanzierung des Hochwasserschutzes senken unseren finanziellen Spielraum. Es besteht aber sicher kein Grund zum Jammern. Durch eine verantwortungsvolle Finanzpolitik in der Vergangenheit können wir auch im kommenden Jahr Investition tätigen.

Stoob 2010 - das Jahr der Freiwilligen Feuerwehr. Verschiedene Feuerwehrveranstaltungen, wie der Bezirksfeuerwehrball, die Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe und die Einweihung unseres Feuerwehrhaus-Zubaus finden in unserer Gemeinde statt.

Bei der Bürgerversammlung wurde auch das Leitbild unseres Dorferneuerungsprozesses präsentiert. Ich darf mich hier bei allen Mitgliedern ganz herzlich für ihre gute und äußerst konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Unabhängig vom parteipolitischen Denken wurde der Blick in die Zukunft gerichtet. Eine lebenswerte Gemeinde kann nicht von oben verordnet werden, sondern entsteht durch Mitarbeit jedes Einzelnen. Dafür ein herzliches Dankeschön, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein herzliches Prosit Neujahr.

*Euer Bürgermeister
Bruno Stutzenstein*

Heizkostenzuschuss für den Winter 2009 / 2010

Das Land Burgenland gewährt zur teilweisen Abdeckung gestiegener Heizkosten in der Heizperiode 2009 / 2010 Bürgerinnen und Burgenländern einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 185 Euro pro Haushalt. Die Zuschusshöhe ist unabhängig davon, ob es sich um eine alleinstehende Person oder ein Ehepaar - allenfalls auch mit Kindern - handelt. Dieser Zuschuss wird aus den Mitteln des Landes Burgenland finanziert.

Der Heizkostenzuschuss wird unabhängig von der Art der verwendeten Brennstoffe gewährt, sofern nachstehende Voraussetzungen erfüllt werden:

- * Hauptwohnsitz im Burgenland (Stichtag 15.11.2009)
- * Bezug eines monatlichen Einkommens bis zur Höhe des Nettobetrag des jeweils geltenden ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatzes:

- für alleinstehende Personen 733,01 Euro,
- für Ehepaare / Lebensgemeinschaften 1.099,02 Euro,
- pro Kind 76,82 Euro
- und für jede weitere Person im Haushalt 285,90 Euro.

Zusätzlich zum Heizkostenzuschuss des Landes gewährt die Gemeinde Stoob allen StoobInnen mit Hauptwohnsitz, deren Einkommen zwischen dem oben angeführten Ausgleichszulagenrichtsatz und maximal 30 Prozent darüber liegt (gilt laut Statistik Austria als Schwelle für die Armutgefährdung), einen Heizkostenzuschuss von 36 Euro.

Der Heizkostenzuschuss kann bis **28. Feber 2010** beantragt werden. Antragsformulare liegen am Gemeindeamt auf!

Alles Gute zum Geburtstag!

Altbürgermeister Rudolf Taschner feierte am 18. Oktober seinen 70. Geburtstag. Bgm. Bruno Stutzenstein, Vize Markus Schrödl, OAR Alfred Frenz und die Gemeindebediensteten Edith Hrabec und Erna Larnhof gratulierten dem Jubilar.



Aus dem Gemeinderat

vom 15. Dezember 2009

* Der Prüfungsausschuss hat die Gebarung für die Monate September bis 15. November 2009 überprüft und dabei festgestellt, dass die Haushaltsführung der Gemeinde Stoob den Gesetzen und sonstigen Vorschriften entspricht und wirtschaftlich, zweckmäßig, sparsam und richtig abgewickelt wird.

* Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erstreckung der Wirksamkeit bereits bestehender Verordnungen auf das Finanzjahr 2010. Bereits im Vorjahr wurde die Kanalbenützungsgebühr indexangepasst (von 0,78 auf 0,80 Euro pro Quadratmeter). Im Jahr 2009 wurden weiterhin 0,78 Euro pro Quadratmeter von der Gemeinde eingehoben. Ab 2010 wird aufgrund der Beitragserhöhung an den Abwasserverband Mittelburgenland die bereits verordnete Kanalbenützungsgebühr von 0,80 Euro eingehoben. Die ebenfalls im Jahr 2009 nicht erhöhte Gebühr für die Leichenhalle wird im Jahr 2010 von 155 Euro auf 160 Euro angepasst.

* Ebenfalls einstimmig wird die Verordnung über Ausschreibung einer Lustbarkeitsabgabe vom Gemeinderat beschlossen.

* Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Voranschlag für

das Finanzjahr 2010. Die Summen im ordentlichen Haushalt betragen für Einnahmen sowie Ausgaben 2.359.000 Euro. Schwerpunkt im ordentlichen Haushalt 2010 ist die Fertigstellung des Zubaues zum Feuerwehrhaus. Im außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben von 357.000 Euro veranschlagt. Diese Summen betreffen zur Gänze die Hochwasserrückhalteanlage Triftgraben.

* Beim Zubau zum bestehenden Feuerwehrhaus werden im nächsten Jahr die Fliesenleger- und Bodenlegerarbeiten fällig. Die Arbeiten wurden im Gemeinderat, auf Wunsch der Feuerwehr, an die beiden anbietenden Firmen Fliesen Graf und Fliesen Bertl mit einer Gesamthöhe von 9.092,40 Euro vergeben.

* Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Sanierung der Duschanlage in den Sportplatz-Kabinen. Die Sanierungsarbeiten in Höhe von 9.814,80 Euro wurden an die Fa. Hotwagner GWH-Installationen vergeben.

* Der Mietvertrag zwischen Stefanie Krug und der Gemeinde Stoob betreffend eine Wohnung am Objekt Hauptstraße 9 wurde seitens der Mieterin gelöst. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neuvermietung an Stefanie Widder.

* Im Gemeindebereich "Am Anger" (Emmerich Säckl bis Stooberbachsteg) beschließt der Gemeinderat einstimmig die Verordnung einer Sackgasse nach Straßenverkehrsordnung.

* Für das Projekt "Discobus Burgenland" - Beförderungsauftrag beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vertragsverlängerung mit der ÖBB-Postbus GmbH.

OAR Alfred Frenz
VB Jochen Krug

Müllgebühren werden nicht erhöht!

Die Mitgliederversammlung des Burgenländischen Müllverbandes (BMV), in der alle Gemeinden des Landes - auch Stoob - vertreten sind, haben beschlossen die Müllgebühren auch 2010 nicht zu erhöhen. Mit dieser Vorgehensweise wird auch ein Beitrag zur Entlastung jedes einzelnen Haushalts geleistet.

Die ältesten StooberInnen

Emil Kovatschik, Hauptstraße 9/1/3,
geb. am 25. Feber 1915 - 94 Jahre

Erwin Taschner, Triftgasse 4,
geb. am 26. Juli 1915 - 94 Jahre

Katharina Kovatschik, Hauptstraße 9/1/3,
geb. am 25. September 1916 - 93 Jahre

Maria Wohlmuth, Kirchengasse 14,
geb. am 25. Mai 1917 - 92 Jahre

Maria Lang, Kirchengasse 52,
geb. am 2. Juni 1917 - 92 Jahre

Teofil Devenyi, Hauptstraße 137,
geb. am 22. September 1917 - 92 Jahre

Johann Jerson, Hauptstraße 2,
geb. am 7. März 1918 - 91 Jahre

Josef Perl, Noplerstraße 3,
geb. am 13. September 1919 - 90 Jahre

Hedwig Taschner, Triftgasse 4,
geb. am 18. September 1919 - 90 Jahre

Laternenfest der Kindergartenkinder

So manches Kindergartenkind strällert noch jetzt zu Weihnachten die Lieder vom Heiligen Martin, der mit dem armen Bettler Erbarmen hatte und ihm die Hälfte seines Mantels schenkte. Am 10. November hatten die Kindergartenkinder zum Laternenfest geladen. In der Katholischen Kirche in Stoob verkörperte heuer Nicole Vala den Heiligen Martin und den Bettler spielte Sophie Wohlmuth.

Die Kindergartenkinder rezitierten Gedichte, sangen mit Begeisterung ihre Lieder, trugen voll Stolz ihre selbstgefertigten Laternen und schwenkten leuchten-

de Sterne.

Das Laternenfest fand im Veranstaltungssaal in der Kirchengasse seinen Ausklang, wo selbstge-

backene Mehlspeisen zum Verkauf angeboten wurde. Außerdem gab es Glühwein und Tee, Aufstrichbrote und Kipferl.



Pensionistenweihnachtsfeier



Das Programm der heurigen Pensionistenweihnachtsfeier gestalteten die Stoober SchülerInnen der Neuen Mittelschule unter der Leitung der Diplompädagoginnen Edith Rauch und Silvia Rother. Wunderbare Lieder aus bekannten Operetten sowie Weihnachtslieder gaben SängerInnen der Rabnitzer Sängerschmiede zum Besten und begeisterten die zahlreichen PensionistInnen.

Volksschüler feiern gemeinsam Advent

An jedem Freitag im Advent treffen sich alle vier Klassen der Volksschule zur Einstimmung auf Weihnachten im Turnsaal zu einer kleinen Adventfeier.

Und jedes Mal übernimmt eine andere Klasse mit ihren Religionslehrern die Gestaltung dieser Feier.



Adventzauber in Stooob

Was im Vorjahr begonnen worden war, dass nämlich der Verschönerungsverein und die Naturfreunde Stooob in wochenlanger Arbeit eine wunderschöne Krippe gebaut hatten, war heuer schon eine liebgelebte Tradition. Die beiden Vereine luden am 6. Dezember zum

Adventzauber auf den Hauptplatz. Die beiden Pfarrer Wolfgang Klietmann und Tomasz Jurkiewicz segneten die Krippe mit den lebensgroßen Keramikfiguren.

Der evangelische und der katholische Kirchenchor und junge Stoober NachwuchsmusikerIn-

nen unterhielten mit stimmungsvoller Musik. Es schneite große Flocken vom Rathaus - dank einer Lichtshow, die Dieter Schermann gestaltet hatte und natürlich gab es wärmenden Tee und Glühwein, Aufstrichbrote und Strudel für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher.



Bürgermeister Bruno Stutzenstein und Vizebürgermeister Markus Schrödl sowie die Mitglieder des Gemeinderates wünschen allen Stooberinnen und Stoobern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2010!



Der heilige Nikolaus war da

Wie sieht er denn aus, der Nikolaus? Er hat einen weißen Bart, den er sich öfters hinaufgeschoben hat. Und was macht er, der heilige Mann? Er bringt köstliche Geschenke. Für jedes der 46 Kindergartenkinder hatte der Ni-

kolo Mandarinen, Erdnüsse und Schokolade in Sackerl gesteckt und am 4. Dezember im Kindergarten verteilt. Hier durfte er sich bei Liedern und Gedichten einmal so richtig vom Bürgermeisterleben ablenken lassen.



Krampuschrecken



Schön ist, dass in Stooob der alte Brauch des "Krampuschrecken" gelebt wird. Viele furchterregende Krampusse und friedfertige Nikolos gingen am 5. Dezember von Haus zu Haus, brachten kleine Geschenke mit und wurden überall freudig aufgenommen.

Leselust statt Lesefrust

Bereits zum fünften Mal organisierten die LehrerInnen der BNMS Stoob ein Lesefest. Diesmal mit dem Motto "Wenn die Nächte lang sind". In eindrucksvoller Weise zeigten die ambitionierten SchülerInnen, was man alles lesen kann, wenn die Nächte lang sind. So wurden Mundartgedichte, Zaubergeschichten, Balladen und andere Texte dem zahlreich erschienenen Publikum vorgelesen, untermauert mit Orff-Instrumenten und pantomimisch dargestellt. Selbstverständlich wurde nicht nur in der deutschen Sprache vorgetragen, sondern auch in Englisch, Französisch, Kroatisch und Unga-



risch. Großen Eindruck hinterließen die SchülerInnen der vierten Klassen, die des 250. Geburtstages Friedrich Schillers gedachten und die Ballade "Die Bürgschaft" als Schattenspiel darboten. Anschließend konnten sich die fleißigen LeserInnen und das begeisterte Publikum beim Buffet des Elternvereines laben.

"Seit wir dieses Lesefest veranstalten, haben sich sowohl die Lesetechnik als auch die Lesemotivation unserer SchülerInnen bedeutend verbessert. Auch die Schulbibliothek wird von vielen regelmäßig besucht", bestätigt die Schulbibliothekarin und Koordinatorin Edith Rauch.

AbsolventInnen berichten

Ehemalige Schülerinnen und Schüler berichteten am 11. 12. den beiden 4. Klassen der BNMS Stoob wie sie den Übergang von der Pflichtschule in weiterführende Schulen erlebt und gemeistert haben. Es bestätigte sich, dass nur jene Erfolg haben, die ihr Ziel nie aus den Augen verlieren und stets engagiert an der Verwirklichung ihrer beruflichen Vision arbeiten.



Michael Horvath, Remus Matei, Florian Koth, Sarah Stutzenstein, Thomas Köppel, Peter Nigl

Ein Spaziergang durch das alte Wien

Bei Kaiserwetter fuhren die 3a und 3b der BTHS / NMS Stoob nach Wien. Hofburg, Katakomben und ORF standen auf dem Programm. Die prunkvolle Ausstattung der Kaiserappartements versetzte die SchülerInnen in Staunen. Durch die Räume der



3a und 3b mit ihren Klassenvorständen vor der Wiener Hofburg

kaiserlichen Familie zu gehen und ihre Alltagsgewohnheiten kennenzulernen, war sehr beeindruckend. Ein kurzer Spaziergang durch die Innere Stadt führte zum Stephansdom. In den Katakomben war es "gruselig" und "unheimlich.". Der ORF sorgte mit seinem Erlebnisstudio für das Highlight der Wienexkursion. Meinung der SchülerInnen: Dieser Tag hat uns viele Informationen gebracht und Spaß gemacht!

Herbstwanderung

Eigentlich war eine Herbstwanderung am Stoober Hotter ange-



sagt. Stoob bietet ja wirklich kurze, mittellange und lange Touren, aus denen man wählen kann. Und dann kam alles anders. Innerhalb kürzester Zeit fand sich die 4. Klasse der Volksschule am Spielplatz wieder, denn es war viel zu heiß zum Wandern. - 26 Grad! und das am 7. Oktober!!!



Stoobar Bürgerversammlung

Bei der Bürgerversammlung am 10. Dezember informierte Bürgermeister Bruno Stutzenstein die Stoobar Bevölkerung über verschiedene aktuelle Projekte und Ausblicke auf das Finanzjahr 2010. Wichtigstes Projekt

im kommenden Jahr ist - nach den hohen Investitionen 2009 in den Hochwasserschutz - die Fertigstellung des Feuerwehrhaus-Zubaus.

Im Mittelpunkt der Versammlung



stand eine Präsentation des Dorferneuerungsleitbildes durch den Projektleiter Vizebürgermeister Markus Schrödl. Er präsentierte den gesamten Projektverlauf und die Inhalte

des auf 91 Seiten zusammengefassten Dorferneuerungsleitbildes für unsere Heimatgemeinde. Als weitere Projekte wurde durch Mag. Anton Koo vom Amt der Burgenländischen Landesregierung die Initiative "Landschaftsschutzgebiet Biri" sowie Informationen durch Günter Glöckl über die geplante Errichtung einer Sommerrodelbahn im Auslauf des Biri im Anschluss an das "Magazin".



Christoph Mezgolits, Karl Krug, Markus Schrödl, Rene Radostics, Edith Rauch, Jochen Krug, Bruno Stutzenstein, Pepsch Stibi, Dietmar Hollweck, Josef Trummer

7. Stoobar Dorffest 2009 - ein voller Erfolg!

Das heurige Stoobar Dorffest war nicht nur gesellschaftlich ein Ereignis sondern auch finanziell ein Erfolg.

Die Abrechnung ergab Gesamteinnahmen in Höhe von 48.915,38 Euro. Dem gegenüber stehen Ausgaben in Höhe von 41.182,83 Euro. Daraus resultiert ein Reinerlös von 7.732,55 Euro. Die Einnahmen setzen sich aus Speisen- und Getränkeverkauf, Losverkauf und freien Spenden zusammen. Die größten Ausgabenposten sind Wareneinkauf, Bühne und Musikunterhaltung, Werbung sowie Instandhaltung und Reinigung.

Teile des Reinerlöses werden in Infrastruktur (Zelte, Geräte, etc.) für die nächsten Dorffeste investiert.

Bei der Schlussbesprechung zum 7. Dorffest wurde der Wunsch geäußert den Kreisverkehr beim Fachmarktzentrum Stoob-Süd künstlerisch zu gestalten. Dies wird im Rahmen eines Schulprojektes mit der Landesfachschule für Keramik und Ofenbau durchgeführt. Die Kosten hierfür übernimmt die "Dorffestkassa" aus dem Reinerlös des heurigen Dorffestes. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals herzlich bei allen



Vereinen und freiwilligen Mitarbeitern für ihr Engagement beim heurigen Dorffest bedanken und freuen uns schon auf das 8. Stoobar Dorffest 2010, das vom 27. bis 29. August 2010 stattfinden wird.

*Das Dorffestkomitee,
Helmut Sturm*

Kurz notiert

Holzschlägerung

Am Montag, dem 28. Dezember findet die alljährliche Holzschlägerungsversteigerung der Gemeinde statt. Treffpunkt für Interessierte ist um 9.00 Uhr auf dem Hauptplatz.

Müllablagerungen verboten!

Es wird hingewiesen, dass sämtliche Müllablagerungen - auch Baum- und Strauchschnitt sowie diverse Holzabfälle - im Bereich des jährlichen Osterfeuer-Platzes per Strafe verboten sind. Und natürlich ist es verboten Reifen und andere Problemstoffe am Feuerplatz zu entsorgen. Auch während der Vorbereitungsarbeiten des Osterfeuers dürfen derartige illegale Ablagerungen nicht durchgeführt werden. Wir ersuchen Sie für Müll die Altstoffsammelstelle bzw. für Baum- und Strauchgehölze die Grünschnittdeponie zu verwenden. Öffnungszeiten: Jeden Samstag von 9.00 - 12.00 Uhr.

Christbaumentsorgung

Auch heuer bieten der Verschönerungsverein und der ARBÖ wieder an, dass der Christbaum kostenlos abgeholt und entsorgt wird. Anmeldungen bitte am Gemeindeamt (Tel. 42436).

Abholtermin: Freitag, 8. Jänner 2010, ab 13.00 Uhr.

Schneeräumung

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass gemäß Straßenverkehrsordnung, die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dazu verpflichtet sind,

entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Metern vorhandene, dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige und Gehwege - in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr - von Schnee und Verunreinigungen zu säubern bzw. bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

Wanderbarer Adventkalender

Auch heuer haben wieder 24 Stoober Haushalte ein Fenster weihnachtlich dekoriert. Täglich werden die Fenster mit einer beleuchteten Zahl eröffnet. Danke an die Naturfreunde und alle teilnehmenden BürgerInnen.

Warnwesten für Schulkinder
Besonders jetzt in der "dunklen" Jahreszeit werden die reflektie-



renden Warnwesten, die der ARBÖ-Burgenland-Präsident Peter Rezar zu Schulbeginn an die Tafelklassler übergeben hat, zum Einsatz kommen.

Erfolgreiche Hotterwanderung

Die Naturfreunde waren am 26. Oktober wieder fleißig zu Fuß unterwegs und hatten bei diesem Wandertag enorm viel Spaß.



Bildrätsel



Wie gut kennen Sie Stooß?

Welches Gebilde ist auf diesem Foto zu sehen?

(Die Auflösung finden Sie auf der letzten Seite.)



Güterweg Unterfrauenhaid - Stoob kein Winterdienst!

Der Burgenländische Müllverband (BMV) hat am Hotter von Stoob und Unterfrauenhaid die Mülldeponie "Deponie Mitte" betrieben, die über den Güterweg zwischen Stoob und Unterfrauenhaid erreichbar war. Bisher lagen die Erhaltung und auch der Winterdienst für den Güterweg in der Verantwortung des BMV. Nun wurde die Deponie geschlossen und die Vereinbarung seitens des BMV aufgelöst.



Die Bürgermeister der Gemeinden Stoob und Unterfrauenhaid sehen sich aber außer Stande einen entsprechenden Winterdienst für diese Strecke auf Kosten der Gemeinden zu gewährleisten. Deshalb wird der Winterdienst für diesen Güterweg eingestellt. Die entsprechenden Hinweisschilder wurden bereits angebracht.

"Wir empfehlen der Bevölkerung daher bei winterlichen Fahrverhältnissen auf die Landesstraßen auszuweichen. In weiterer Folge werden wir uns aber bemühen eine andere und zufriedenstellende Lösung für alle Betroffenen zu finden", sagen Bgm. Bruno Stutzenstein und Bgm. Friedrich Kreisits unisono.

Veranstaltungskalender 2010

In der Beilage dieser Ausgabe des Plutzers finden Sie den Veranstaltungskalender für das Jahr 2010. Sollte dieser jedoch fehlen oder falls Sie noch zusätzliche Exemplare brauchen: Am Infostand beim Gemeindeamt liegen diese abholbereit für Sie auf.

Überfluss mit Folgen - Gicht!



Adventzeit, Glühweinzeit, Weihnachten, Festtagsessen.

Die stille Zeit des Jahres kann ganz schön anstrengend sein, auch für unseren Stoffwechsel.

Durch den übermäßigen Konsum von purinhaltigen Nahrungsmitteln, die beim Abbau als Endprodukt Harnsäure liefern, kann es zum akuten Gichtanfall kommen.

Gicht ist eine entzündliche Erkrankung eines einzelnen Gelenks, zu 50 Prozent des Großzehengrundgelenks, aber auch des Sprunggelenks oder des Knies. Durch Ablagerung von Harnsäurekristallen beginnt der akute Gichtanfall mit starken Ruheschmerzen, mit Rötung und Schwellung des betroffenen Gelenks. Er kann Stunden aber auch Tage andauern, ein Einzelfall sein oder über häufige Anfälle in eine chronische Gicht übergehen und das Gelenk massiv schädigen.

Im akuten Anfall verstärkt Wärme den Schmerz, deshalb ist die Nachtruhe durch die Bettwärme erheblich gestört. Kalte Umschläge bringen Erleichterung. Viel Trinken hilft beim Ausschwemmen der Harnsäure.

Zahlreiche Nahrungsmittel können Gicht auslösen: Fleisch und vor allem Innereien (Niere, Leber, Hirn ...), Fischkonserven, Hülsenfrüchte (Bohnen, Erbsen, Linsen Mais), Sojaprodukte, Artischocken, Kohlsprossen ...

Alkohol vermindert die Ausscheidung von Harnsäure über die Niere und löst so einen Gichtanfall aus. Das erklärt auch den Zusammenhang - Gichtanfall / üppiges Essen und Alkohol.

Neben den Gelenksveränderungen kann hohe Harnsäure auch Gichttophi (Knötchen) an Sehnen, Ohrmuscheln und in anderen Weichteilen verursachen.

Es gibt zwar harnsäuresenkende Medikamente, der Verlauf der Gicht ist aber zum Großteil vom Essverhalten und dem Einhalten der purinarmen Diät abhängig.

Ich wünsche allen Stoobern ein maßvolles Fest - ohne schmerzhaftes böses Erwachen.

Dr. Gabriele Rother

Katastrophenübung der Feuerwehr

Am 17. Oktober fand eine große Katastrophenhilfsdienst-Übung (KHD) im Bezirk Oberpullendorf statt - eine Hoch-

statt, zudem eine Pressekonferenz mit LH Hans Niessl, BM Mag. Norbert Darabos, BH Mag. Klaus Trummer und Bezirksfeuerwehrkom-

mandant Rudolf Ferscha. Auch LH-Stv. Franz Steindl und LR Dr. Peter Rezar sowie Landtagsabgeordnete und Bürgermeister des Bezirkes waren vertreten. Das Rote



dorf transportierte das Fahrzeug ab, die Freiwillige Feuerwehr Stoober säuberte die Straße. Nach eineinhalb Stunden war der Einsatz mit 16 Mann beendet.

* Am 7.11. war die FFW bei einer Abschnittsübung in Draßmarkt dabei.

* Am 26.11. um 14.43 Uhr: Alarmierung! Bei der Wehr des Rückstaubeckens war bei einem Bagger ein Hydraulikschlauch geplatzt. Die Stoober Feuerwehr



wasserschutzübung entlang des Stooberbaches, der Rabnitz und der Güns. 690 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei, Rotem Kreuz, Arbeitersamariterbund,

Kreuz kochte Gulasch für alle. Die Einsatzübung war sehr gelungen, gut vorbereitet und zwischen den Organisationen perfekt koordiniert.



Bundesheer und der Straßenmeisterei waren in die Übung eingebunden. Natürlich war auch die Stoober Feuerwehr beteiligt.

Die große Abschlussbesprechung fand in Stoober auf dem Sportplatz



Weitere Daten der FFW Stoober:

* Am 31.10. führte die FFW Stoober wieder die Altkleidersammlung durch. Als die Feuerwehrleute gerade fertig waren und die Fahrzeuge zurückstellen wollten, heulte um 12.06 Uhr die Sirene. Verkehrsunfall zwischen Stoober und Unterfrauenhaid. Als die Stoober Feuerwehr ankam, war die verletzte Person bereits abtransportiert. Das Fahrzeug stand quer über die Fahrbahn und wurde zur Seite gehoben. Die Stadtfeuerwehr Oberpullen-



errichtete gemeinsam mit der Stadtfeuerwehr Oberpullendorf einige Ölsperren. Einsatzende war circa 19.00 Uhr.

ORF-Friedenslicht

Wie schon üblich ist das Friedenslicht am 23. Dezember 2009 ab 16.00 Uhr im Feuerwehrhaus abzuholen. Es gibt dabei einen kleinen Umtrunk. Der Erlös geht ans St. Anna Kinderspital.

*Feuerwehrkommandant
Johann Tremmel*

Erneut Eiskunstlauf-Staatsmeisterin!

Sie kann wirklich stolz auf sich sein, denn sie hat es wieder geschafft: Miriam Ziegler wurde erneut Staatsmeisterin bei



den Österreichischen Staatsmeisterschaften in Innsbruck. Die 15-jährige Stooberin verteidigte somit erfolgreich ihren Titel.

Das Kurzprogramm absolvierte Miriam Ziegler fehlerlos - mit DreifachLutz Kombinationen - die Kür lief mit zwei Stürzen nicht ganz planmäßig, aber trotzdem konnte sie die Gesamtwertung eindeutig für sich entscheiden (139,57 Punkte) und seit dem 12. Dezember ist sie Austrian National Champion 2010. Herzliche Gratulation! Miriam Ziegler

hat jetzt auch das Mindestalter erreicht, um bei EM und WM teilnehmen zu können. Ihre Entsendung zur Europameisterschaft im Jänner 2010 wurde bereits beschlossen, danach wird das ÖOC auch die Entsendung für Olympia entscheiden - die Spiele in Vancouver sind natürlich das große Ziel von Miriam Ziegler.



Siegerehrung in Innsbruck

Ausstellung Hobbykünstler

Zur Vorweihnachtszeit haben wieder einige Stoober HobbykünstlerInnen zur gemeinsamen Ausstellung geladen. Von geflochtenen Körbchen, Seifen, Schmuckkettlerl bis hin zu Bildern, Holzgefäßen und dekorativen Tieren aus Alteisen für den Garten reichte das vielseitige künstlerische Angebot, das natürlich auch zum Kauf bereitstand. Der Reinerlös von 250 Euro wurde an die St. Anna Kinderkrebsforschung gespendet.



Großartige Mini-Töpfereien

Ganze 4 Millimeter "groß" sind die exklusiven Töpferexponate, die Günther Hoffmann getöpft



hat. Nach einigen Versuchen ist es dem Töpfermeister gelungen zwei Plutzer und eine Vase herzustellen. Die Idee dazu stammte aus einem Beitrag in einer Tageszeitung, wo das angeblich kleinste Töpferstück präsentiert wurde. Günther Hoffmann machte sich daraufhin auch ans Werk und es ist ihm gelungen wirklich großartige Miniaturkeramiken zu töpfen. Zu kaufen sind diese Stücke jedoch nicht, aber bewundern kann man sie im Hoffmanns "Töpferstadl".

Geburten

Mag. Henrietta Marinov und DI Hannes Klein, Am Anger 13/14, ist am 24. Oktober eine Tochter namens Stella geboren.

Alexandra und Christoph Reiser, Gartensiedlung 10, ist am 30. Oktober eine Tochter namens Katharina Sophie geboren.

Patricia Roggenhofer, Hauptstraße 104, ist am 11. Dezember ein Sohn namens Andre geboren.

Mag. Dr. Robert Stipsits und Mag.a Silvia Heinrich, Hauptstraße 152, ist am 12. Dezember eine Tochter namens Anna geboren.

Eheschließung

Hannes Perl und Claudia Erhardt, Am Starka 46, haben am 6. November geheiratet.

Gratulation!

Martina Koth hat am 19. November 2009 das Studium der Publi-



zistik und Kommunikationswissenschaften an der Universität Wien abgeschlossen. Ihre Diplomarbeit hat sie über "Sensationsjournalismus in Krisensituationen" geschrieben. Die offizielle Sponsionsfeier wird die Magistra der Philosophie im Jänner 2010 im Festsaal der Universität feiern.

Veranstaltungskalender

JÄNNER

Sa.9.1. Arbeiterball / SPÖ-Stoob

Sa.16.1. Goss'ntrotsch / ARBÖ Ortsclub Stoob

Sa.23.1. Sängerbäll / Gesangsverein Eintracht Stoob

Fr.29.1. Bezirksfeuerwehrball

FEBER

Fr.5.+Sa.6.2. Sautanz / ÖVP-Stoob

So.7.2. Faschingskränzchen / SPÖ-Pensionistenverband

Sa.13.2. Feuerwehrball / FFW-Stoob

So.14.2. Kindermaskenball / Burschenschaft

APRIL

Sa.3.4. Osterfeuer / Burschenschaft

Sa.24.4. Biri-Marsch / ÖVP-Stoob

Bildrätsel Auflösung

Das Foto zeigt die neue, von den Anrainern sehnsüchtig erwartete, hölzerne Brücke, die über den Stooberbach geht und nun wieder die Augasse mit der Industriestraße verbindet.



WEIHNACHTSSINGEN
des katholischen
Kirchenchores Stoob
am 24. Dezember
um 21:30 Uhr
in der katholischen Kirche

Die Christmette beginnt um 22:00 Uhr, anschließend gibt es Glühwein und Tee vor der Kirche. Der Kirchenchor lädt dazu herzlich ein!

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stoob.

Für den Inhalt verantwortlich: Markus Schrödl, Bettina Treiber und Klaus Wukovits.

Redaktion und Satz: NICKART;
Tel.: 0664 / 22 11 907;

Mail: agentur@nickart.at;

Kontaktanschrift: Gemeindeamt
Stoob, Hauptstraße 72,
Tel.: 02612 / 42436.